

# Der Tübinger Vertrag – eine Magna Charta für Württemberg?

Wer soll mit dem Herzog verhandeln?



Herzog Ulrich von Württemberg im Jahr 1520

## Text 1: Aus den Forderungen der Aufständischen:

Im Landtag sollen weder Amtleute noch mit den fürstlichen Räten Verwandte verhandeln.

Marshall Konrad Thumb von Neuburg, Kanzler Dr. Lamparter und Landschreiber Heinrich Lorcher [Anm: Das waren die wichtigsten Beamten der württembergischen Regierung] haben vielen ihrer Verwandten und ihres Anhangs Hofämter verschafft. Das soll geändert werden.

Die Ratsstellen sollen erfahrene und kundige Leute erhalten und nicht solche, die untereinander verwandt sind.

Die Räte sollen keine Geschenke annehmen dürfen oder eine hohe Strafe erhalten. Der arme Mann, der nichts zu verschenken hat, glaubt zu Recht, dass seine Angelegenheit vernachlässigt wird.

Unnütze Kosten am Hof soll der Herzog vermindern oder abschaffen.

*Außerdem forderten die Aufständischen eine gleichmäßige Aufteilung von Äckern und Wiesen, persönliche Freiheit, freie Waldnutzung, Jagd- und Fischereirecht.*

## Text 2: Aus einem Schreiben des Stuttgarter Vogtes Hans Gaisberger, des Bürgermeisters von Stuttgart Sebastian Welling und des Gemeinderats von Stuttgart an 16 benachbarte Städte:

„Wir haben gehört, dass die Bauern in den Dörfern unruhig sind und öffentlich erklären, dass sie ihre Vertreter in den Landtag schicken wollen, damit sie ihre Beschwerden selbst vorbringen. Wenn das so kommt, glauben wir, dass dies den Landtag mehr behindern als fördern würde. Wenn mit einer so großen Zahl von Leuten aus allen Dörfern verhandelt wird, kommt man zu keinem fruchtbaren Ende.“  
*Die Verfasser fordern weiter, dass die Bauern ihre Beschwerden schriftlich vorbringen sollen.*

[Anm.: Die Verfasser des Schreibens gehörten der „Württembergischen Ehrbarkeit“ an, einer Gruppe von reichen und einflussreichen bürgerlichen Familien, die im Herzogtum Württemberg hohe Beamtenstellen innehatten und im Landtag die „Landschaft“ als Vertretung des Bürgertums bildeten.]

(Quelle: Württembergische Landtagsakten, 1498-1515, bearbeitet von Dr. Wilhelm Ohr und Dr. Erich Kober, Stuttgart 1913, online unter:

<https://archive.org/stream/WuerttembergischeLandtagsakten1498-1515#page/n287/mode/2up>)